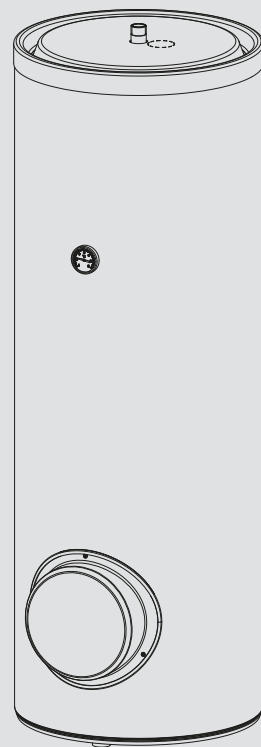


BEDIENUNG UND INSTALLATION OPERATION AND INSTALLATION UTILISATION ET INSTALLATION BEDIENING EN INSTALLATIE

Warmwasser-Standspeicher für Wärmepumpen | Floorstanding DHW cylinder for heat pumps | Ballon d'eau chaude sanitaire sur socle pour pompes à chaleur | Staande warmwaterboiler voor warmtepompen

» SBB 200 WP classic



STIEBEL ELTRON

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	2
1.1 Sicherheitshinweise	2
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3 Maßeinheiten	3
2. Sicherheit	3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2 Sicherheitshinweise	3
2.3 Prüfzeichen	3
3. Gerätebeschreibung	3
4. Reinigung, Pflege und Wartung	3
4.1 Verkalkung	4
5. Problembehebung	4

INSTALLATION

6. Sicherheit	4
6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
6.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	4
7. Gerätebeschreibung	4
7.1 Lieferumfang	4
7.2 Notwendiges Zubehör	4
7.3 Weiteres Zubehör	4
8. Vorbereitungen	4
8.1 Montageort	4
8.2 Transport	5
9. Montage	5
9.1 Speicherverkleidung demontieren / montieren	5
9.2 Anschluss Wärmeübertrager	5
9.3 Wasseranschluss und Sicherheitsgruppe	5
9.4 Temperaturfühler	6
10. Inbetriebnahme	6
10.1 Erstinbetriebnahme	6
10.2 Wiederinbetriebnahme	6
11. Außerbetriebnahme	6
12. Störungsbehebung	6
13. Wartung	6
13.1 Sicherheitsventil prüfen	6
13.2 Schutzanode kontrollieren / austauschen	6
13.3 Gerät entleeren	6
13.4 Gerät reinigen und entkalken	6
14. Technische Daten	7
14.1 Maße und Anschlüsse	7
14.2 Angaben zum Energieverbrauch	8
14.3 Datentabelle	8

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.

Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

- ▶ Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

- ▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser durch Wärmepumpen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrennung

Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Sachschaden

Das Gerät steht unter Druck.

Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil. Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Trinkwasser wird von einem Glattrohr-Wärmeübertrager erwärmt. Mit dem Gerät können Sie eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Das Gerät ist mit einem Revisionsflansch und einem Thermometer ausgestattet.

Der Stahl-Speicher ist innen mit Spezial-Direktemail „anticor“ und mit einer Schutzanode ausgerüstet. Die Anode dient dem Schutz des Speicherinneren vor Korrosion. Der Speicher ist mit einer Umschäumung und einem lackierten Blechmantel umgeben.

4. Reinigung, Pflege und Wartung

- ▶ Lassen Sie die Funktion der Sicherheitsgruppe und die elektrische Sicherheit des eingebauten Zubehörs regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- ▶ Lassen Sie die Schutzanode erstmalig nach zwei Jahren von einem Fachhandwerker kontrollieren. Der Fachhandwerker entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Kontrolle durchgeführt werden muss.
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

4.1 Verkalkung

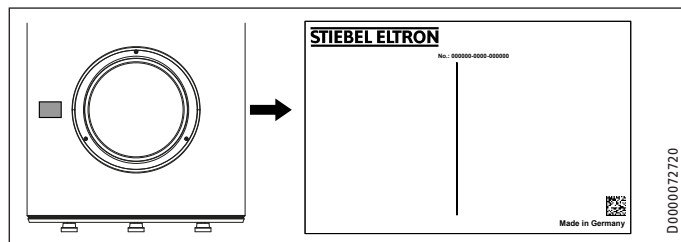
Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Falls Sie einen Elektro-Einschraubheizkörper eingebaut haben, müssen die Heizkörper deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.

5. Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Die Ausflussmenge ist gering.	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (Nr. 000000-0000-000000):



INSTALLATION

6. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn die für das Gerät bestimmten originalen Ersatzteile verwendet werden.

6.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

7. Gerätebeschreibung

7.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät wird geliefert: Warmwasserfühler

7.2 Notwendiges Zubehör

In Abhängigkeit vom Ruhedruck sind Sicherheitsgruppen und Druckminderventile erhältlich. Diese bauartgeprüften Sicherheitsgruppen schützen das Gerät vor unzulässigen Drucküberschreitungen.

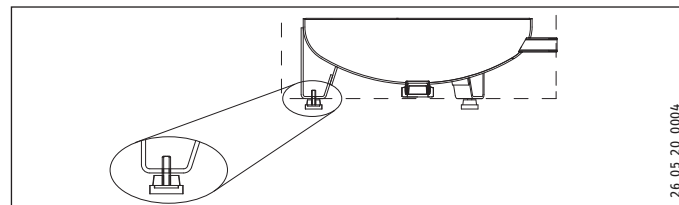
7.3 Weiteres Zubehör

Falls der Einbau einer Stabanode von oben nicht möglich ist, installieren Sie eine Gliederanode.

8. Vorbereitungen

8.1 Montageort

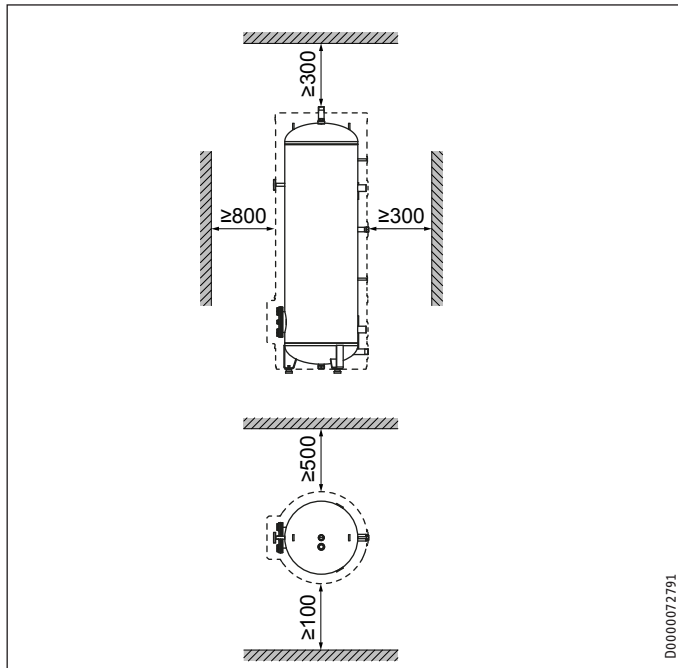
- ▶ Montieren Sie das Gerät immer in einem frostfreien Raum in der Nähe der Entnahmestelle.



- ▶ Achten Sie darauf, dass der Fußboden horizontal ist. Mit den Stellfüßen können Sie Bodenunebenheiten ausgleichen.
- ▶ Achten Sie auf eine ausreichende Tragfähigkeit des Fußbodens (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- ▶ Beachten Sie Raumhöhe und Kippmaß (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

Mindestabstände

Die seitlichen Mindestabstände können nach rechts oder links getauscht werden.



► Halten Sie die Mindestabstände ein.

8.2 Transport

Für den Transport ist das Gerät mit Metalllaschen an der Palette befestigt.

- Entfernen Sie die Schrauben aus der Palette.
- Drehen Sie die Metalllaschen auf die Innenseite der Stellfüße unter das Gerät.

Gerät von der Palette entnehmen

! Sachschaden
Das Abrollen über die Gerätekante kann den Blechmantel beschädigen.

- Kippen Sie das Gerät über die Stellfüße von der Palette.
- Setzen Sie das Gerät mit den Stellfüßen auf dem Fußboden ab.

9. Montage

9.1 Speicherverkleidung demontieren / montieren

! Hinweis
Öffnen oder entfernen Sie die Speicherverkleidung, bevor Sie die Zirkulations- und Wärmeübertragerleitungen montieren.
Montieren Sie die Sockelblende nach der Dichtheitskontrolle.

9.2 Anschluss Wärmeübertrager

► Vor Anschluss müssen Sie den Wärmeübertrager mit Wasser durchspülen.

9.2.1 Sauerstoffdiffusion

! Sachschaden
Vermeiden Sie offene Heizungsanlagen und sauerstoffdiffusionsundichte Kunststoffrohr-Fußbodenheizungen.

Bei sauerstoffdiffusionsundichten Kunststoffrohr-Fußbodenheizungen oder offenen Heizungsanlagen kann durch eindiffundierten Sauerstoff an den Stahlteilen der Heizungsanlage Korrosion auftreten (z. B. am Wärmeübertrager des Warmwasserspeichers, an Pufferspeichern, Stahlheizkörpern oder Stahlrohren).

! Sachschaden
Die Korrosionsprodukte (z. B. Rostschlamm) können sich in den Komponenten der Heizungsanlage absetzen und durch Querschnittsverengung Leistungsverluste oder Störabschaltungen bewirken.

9.3 Wasseranschluss und Sicherheitsgruppe

9.3.1 Sicherheitshinweise

! Hinweis
Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Kaltwasserleitung

Als Werkstoffe sind Stahl-, Kupferrohre oder Kunststoff-Rohrsysteme zugelassen.

! Sachschaden
Ein Sicherheitsventil ist erforderlich.

Warmwasserleitung

Als Werkstoffe sind Kupfer oder Kunststoff-Rohrsysteme zugelassen.

! Sachschaden
Beim gleichzeitigen Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen und dem Einbau eines Elektro-Einschraubheizkörpers beachten Sie die maximal zulässige Temperatur und den maximal zulässigen Druck im Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“.

! Sachschaden
Das Gerät muss mit Druck-Armaturen betrieben werden.

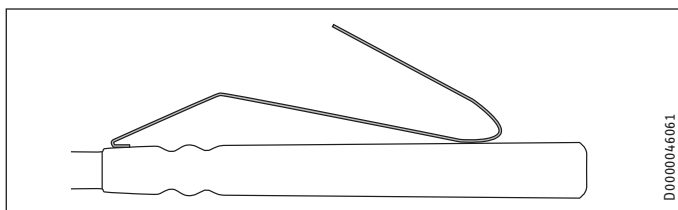
INSTALLATION

Inbetriebnahme

9.3.2 Anschluss

- ▶ Spülen Sie die Leitungen gut durch.
- ▶ Berücksichtigen Sie die Hinweise in der Installationsanleitung der Sicherheitsgruppe.
- ▶ Montieren Sie die Warmwasser-Auslaufleitung und die Kaltwasser-Zulaufleitung mit der Sicherheitsgruppe. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Ruhedruck eventuell zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- ▶ Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann. Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre hin geöffnet bleiben.
- ▶ Montieren Sie die Abblaseleitung der Sicherheitsgruppe mit einer stetigen Abwärtsneigung.

9.4 Temperaturfühler



- ▶ Biegen Sie die Feder des Warmwasserfühlers.
- ▶ Stecken Sie den Warmwasserfühler bis zum Anschlag in die Tauchhülse für den Fühler WP Vorlauf (empfohlene Energiesparposition) oder für den Fühler WP Rücklauf (hoher Warmwasserkomfort).
- ▶ Bringen Sie die Fühler der genutzten Regelungen entsprechend der jeweiligen Installationsanleitungen an (Fühlerhülsen siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).
- ▶ Verlegen Sie die Anschlussleitung zur Wärmepumpenregelung.

10. Inbetriebnahme

10.1 Erstinbetriebnahme

- ▶ Öffnen Sie eine nachgeschaltete Entnahmestelle so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- ▶ Entlüften Sie den Wärmeübertrager.
- ▶ Montieren und kontrollieren Sie gegebenenfalls das Zubehör.
- ▶ Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Sicherheitsventils.
- ▶ Prüfen Sie die korrekte Anzeige der Warmwassertemperatur am Regelgerät der Wärmepumpe.

10.1.1 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

10.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

11. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie gegebenenfalls eingebautes Zubehör mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

12. Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Das Sicherheitsventil tropft bei ausgeschalteter Heizung.	Der Ventilsitz ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Ventilsitz.

13. Wartung



WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

13.1 Sicherheitsventil prüfen

- ▶ Lüften Sie das Sicherheitsventil an der Sicherheitsgruppe regelmäßig an, bis der volle Wasserstrahl ausläuft.

13.2 Schutzanode kontrollieren / austauschen

- ▶ Kontrollieren Sie die Schutzanode erstmalig nach 2 Jahren und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus. Beachten Sie dabei den maximalen Übergangswiderstand $0,3 \Omega$ zwischen Schutzanode und Behälter.
- ▶ Entscheiden Sie danach, in welchen Zeitabständen die weiteren Überprüfungen durchgeführt werden.

13.3 Gerät entleeren



WARNUNG Verbrennung

Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

- ▶ Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasserzuleitung.
- ▶ Öffnen Sie die Warmwasserventile aller Entnahmestellen.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät über den Entleerungshahn.

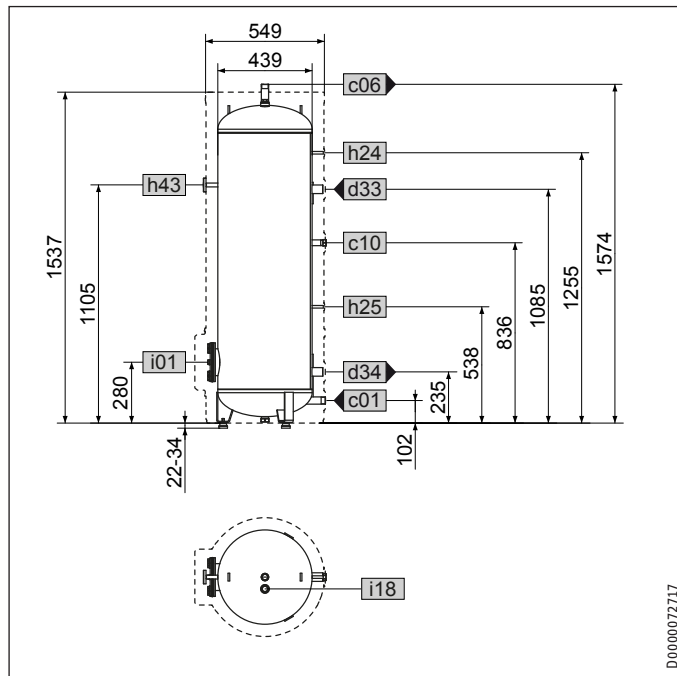
13.4 Gerät reinigen und entkalken

Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“.

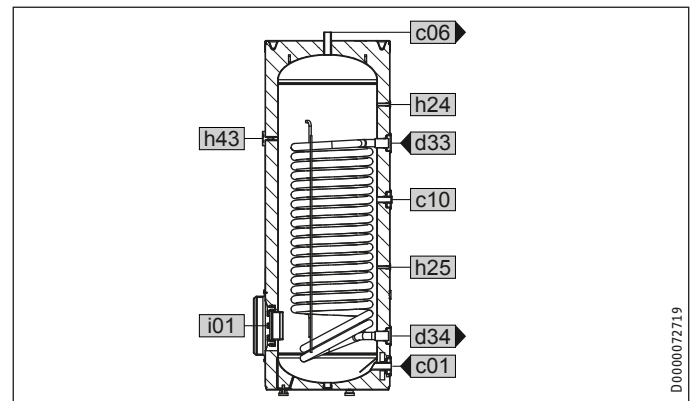
- ▶ Verwenden Sie keine Entkalkungspumpe.
- ▶ Behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Schutzanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

14. Technische Daten

14.1 Maße und Anschlüsse



Schnittbild



		SBB 200 WP classic		
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1
c10	Zirkulation	Außengewinde		G 3/4
d33	Wärmeerzeuger Vorlauf	Innengewinde		G 1
d34	Wärmeerzeuger Rücklauf	Innengewinde		G 1
h25	Fühler Wärmeerzeuger Rücklauf	Durchmesser	mm	9
h24	Fühler Wärmeerzeuger Vorlauf	Durchmesser	mm	9
h43	Thermometer			
i01	Flansch	Durchmesser	mm	115
		Lockkreisdurchmesser	mm	150
		Schrauben		M 10
		Anzugsdrehmoment	Nm	15
i18	Schutzanode	Innengewinde		G 1

INSTALLATION

Technische Daten

14.2 Angaben zum Energieverbrauch

Die Produktdaten entsprechen den EU-Verordnungen zur Richtlinie für umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (ErP).

		SBB 200 WP classic
		238139
Hersteller		STIEBEL ELTRON
Energieeffizienzklasse		C
Warmhalteverluste	W	63
Speichervolumen	l	195

14.3 Datentabelle

		SBB 200 WP classic
		238139
Hydraulische Daten		
Nenninhalt	l	183
Inhalt Wärmeübertrager oben	l	12,3
Fläche Wärmeübertrager oben	m ²	2,0
Druckverlust bei 1,0 m ³ /h Wärmeübertrager oben	hPa	50
Mischwassermenge 40 °C (15 °C/60 °C)	l	319
Einsatzgrenzen		
Max. zulässiger Druck	MPa	0,6
Prüfdruck	MPa	1,0
Max. zulässige Temperatur	°C	95
Max. Durchflussmenge	l/min	25
Energetische Daten		
Bereitschaftsenergieverbrauch/ 24 h bei 65 °C	kWh	1,5
Energieeffizienzklasse		C
Dimensionen		
Höhe	mm	1574
Tiefe	mm	601
Durchmesser	mm	549
Kippmaß	mm	1632
Gewichte		
Gewicht gefüllt	kg	300
Gewicht leer	kg	105

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminde
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

OPERATION

1. **General information** _____ **11**
 1.1 Safety instructions _____ 11
 1.2 Other symbols in this documentation _____ 12
 1.3 Units of measurement _____ 12
 2. **Safety** _____ **12**
 2.1 Intended use _____ 12
 2.2 Safety instructions _____ 12
 2.3 Test symbols _____ 12
 3. **Appliance description** _____ **12**
 4. **Cleaning, care and maintenance** _____ **12**
 4.1 Scaling _____ 12
 5. **Troubleshooting** _____ **12**

INSTALLATION

6. **Safety** _____ **13**
 6.1 General safety instructions _____ 13
 6.2 Instructions, standards and regulations _____ 13
 7. **Appliance description** _____ **13**
 7.1 Standard delivery _____ 13
 7.2 Required accessories _____ 13
 7.3 Additional accessories _____ 13
 8. **Preparations** _____ **13**
 8.1 Installation location _____ 13
 8.2 Transport _____ 14
 9. **Installation** _____ **14**
 9.1 Removing / fitting the cylinder casing _____ 14
 9.2 Indirect coil connection _____ 14
 9.3 Water connection and safety assembly _____ 14
 9.4 Temperature sensors _____ 15
 10. **Commissioning** _____ **15**
 10.1 Initial start-up _____ 15
 10.2 Recommissioning _____ 15
 11. **Appliance shutdown** _____ **15**
 12. **Troubleshooting** _____ **15**
 13. **Maintenance** _____ **15**
 13.1 Checking the safety valve _____ 15
 13.2 Checking / replacing the protective anode _____ 15
 13.3 Draining the appliance _____ 15
 13.4 Cleaning and descaling the appliance _____ 15
 14. **Specification** _____ **16**
 14.1 Dimensions and connections _____ 16
 14.2 Details on energy consumption _____ 17
 14.3 Data table _____ 17

GUARANTEE

ENVIRONMENT AND RECYCLING

OPERATION

1. General information

The chapter "Operation" is intended for appliance users and qualified contractors.

The chapter "Installation" is intended for qualified contractors.



Note

Read these instructions carefully before using the appliance and retain them for future reference.
 Pass on the instructions to a new user if required.

1.1 Safety instructions

1.1.1 Structure of safety instructions



KEYWORD Type of risk

Here, possible consequences are listed that may result from failure to observe the safety instructions.

► Steps to prevent the risk are listed.

1.1.2 Symbols, type of risk

Symbol	Type of risk
	Injury
	Electrocution
	Burns (burns, scalding)

1.1.3 Keywords

KEYWORD	Meaning
DANGER	Failure to observe this information will result in serious injury or death.
WARNING	Failure to observe this information may result in serious injury or death.
CAUTION	Failure to observe this information may result in non-serious or minor injury.

1.2 Other symbols in this documentation



Note

General information is identified by the adjacent symbol.
▶ Read these texts carefully.

Symbol	Meaning
	Material losses (appliance damage, consequential losses and environmental pollution)
	Appliance disposal

▶ This symbol indicates that you have to do something. The action you need to take is described step by step.

1.3 Units of measurement



Note

All measurements are given in mm unless stated otherwise.

2. Safety

2.1 Intended use

The appliance is intended for domestic use. It can be used safely by untrained persons. The appliance can also be used in a non-domestic environment, e.g. in a small business, as long as it is used in the same way.

This appliance is designed to heat DHW with heat pumps.

Any other use beyond that described shall be deemed inappropriate. Observation of these instructions and of the instructions for any accessories used is also part of the correct use of this appliance.

2.2 Safety instructions



WARNING Burns

There is a risk of scalding at outlet temperatures in excess of 43 °C.



WARNING Injury

The appliance may be used by children aged 8 and up and persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or a lack of experience and know-how, provided that they are supervised or they have been instructed on how to use the appliance safely and have understood the resulting risks. Children must never play with the appliance. Children must never clean the appliance or perform user maintenance unless they are supervised.



Material losses

The appliance is pressurised. During the heat-up process, expansion water will drip from the safety valve. If water continues to drip when heating is completed, please inform your qualified contractor.

2.3 Test symbols

See type plate on the appliance.

3. Appliance description

The DHW is heated via a smooth tube internal indirect coil. You can use the appliance to supply one or more draw-off points.

The appliance is equipped with an inspection flange and thermometer.

The steel cylinder is coated on the inside with special directly applied "anticor®" enamel and equipped with a protective anode. This anode protects the inside of the cylinder from corrosion. The cylinder is surrounded by foam insulation and a painted sheet metal jacket.

4. Cleaning, care and maintenance

- ▶ Have the function of the safety assembly and electrical safety of the fitted accessories regularly checked by a qualified contractor.
- ▶ Have the protective anode checked by a qualified contractor after the first two years of use. The qualified contractor will then determine the intervals at which repeat checks should be performed.
- ▶ Never use abrasive or corrosive cleaning agents. A damp cloth is sufficient for cleaning the appliance.

4.1 Scaling

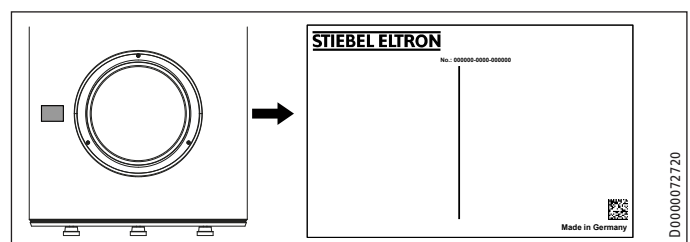
Almost every type of water will deposit limescale at high temperatures. This settles inside the appliance and affects both the performance and service life. If a threaded immersion heater is installed, the heating elements must be descaled from time to time. A qualified contractor who knows the local water quality will tell you when the next service is due.

- ▶ Check the taps regularly. Limescale deposits at the tap outlets can be removed using commercially available descaling agents.

5. Troubleshooting

Problem	Cause	Remedy
The flow rate is low.	The aerator in the tap or the shower head is scaled up or soiled.	Clean and/or descale the aerator or shower head.

If you cannot remedy the fault, notify your qualified contractor. To facilitate and speed up your enquiry, please provide the serial number from the type plate (no. 000000-0000-000000):



INSTALLATION

6. Safety

Only a qualified contractor should carry out installation, commissioning, maintenance and repair of the appliance.

6.1 General safety instructions

We can only guarantee trouble-free function and operational reliability if original spare parts intended for the appliance are used.

6.2 Instructions, standards and regulations



Note

Observe all applicable national and regional regulations and instructions.

7. Appliance description

7.1 Standard delivery

The following are delivered with the appliance: DHW sensor

7.2 Required accessories

Depending on the static pressure, safety assemblies and pressure reducing valves are available. These type-tested safety assemblies protect the appliance against unacceptable excess pressure.

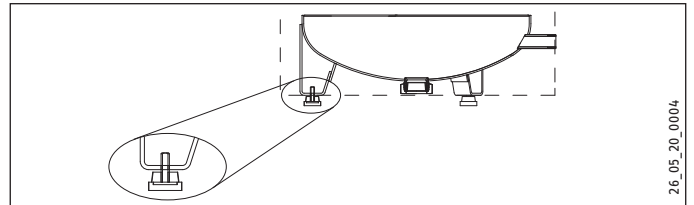
7.3 Additional accessories

If it is not possible to insert a rod anode from above, install a segmented anode.

8. Preparations

8.1 Installation location

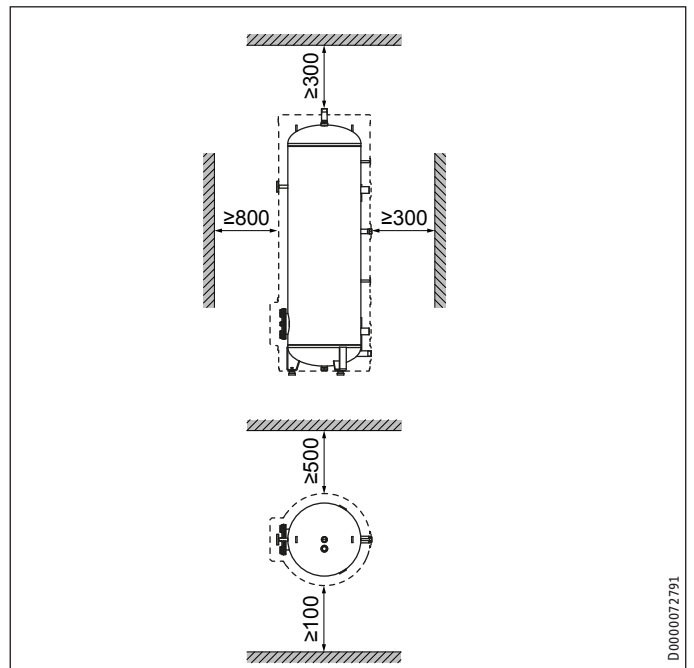
- ▶ Always install the appliance in a room free from the risk of frost and near the draw-off point.



- ▶ Ensure the floor is level. Use the adjustable feet to compensate for any unevenness in the floor.
- ▶ Ensure the floor has a sufficient load bearing capacity (see chapter "Specification / Data table").
- ▶ Observe the room height and height when tilted (see chapter "Specification / Data table").

Minimum clearances

The minimum side clearances can be swapped between left and right.



- ▶ Maintain the minimum clearances.

INSTALLATION

Installation

8.2 Transport

For transportation, the appliance is secured to the pallet with metal brackets.

- ▶ Remove the screws from the pallet.
- ▶ Turn the metal brackets to the inside of the adjustable feet under the appliance.

Removing the appliance from the pallet



Material losses

Rolling the appliance off the pallet can damage the sheet metal jacket.

- ▶ Tilt the appliance using the adjustable feet to remove it from the pallet.
- ▶ Set the appliance down on the floor on the adjustable feet.

9. Installation

9.1 Removing / fitting the cylinder casing



Note

Open or remove the cylinder casing before fitting the DHW circulation and indirect coil lines. The plinth trim should be fitted after the tightness check.

9.2 Indirect coil connection

- ▶ Flush the indirect coil with water before connection.

9.2.1 Oxygen diffusion



Material losses

Avoid open vented heating systems and underfloor heating systems with plastic pipes that are permeable to oxygen.

In underfloor heating systems with plastic pipes that are permeable to oxygen and in open vented heating systems, oxygen diffusion may lead to corrosion on the steel components of the heating system (e.g. on the indirect coil of the DHW cylinder, on buffer cylinders, steel radiators or steel pipes).



Material losses

The products of corrosion (e.g. rusty sludge) can settle in the heating system components, which may result in a lower output or fault shutdowns due to reduced cross-sections.

9.3 Water connection and safety assembly

9.3.1 Safety instructions



Note

Carry out all water connection and installation work in accordance with regulations.

Cold water line

Steel or copper pipes, or plastic pipework, are approved materials.



Material losses

A safety valve is required.

DHW line

Copper or plastic are approved materials for pipework.



Material losses

For the combined use of a threaded immersion heater and plastic pipework systems, observe the maximum permissible temperature and the maximum permissible pressure specified in chapter "Specification / Data table".



Material losses

Operate the appliance only with pressure-tested taps.

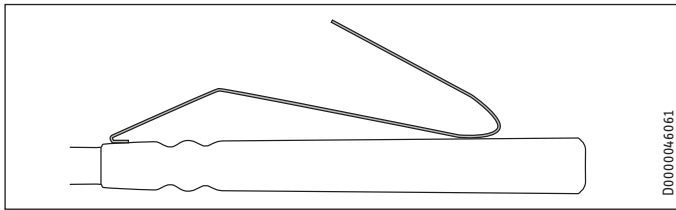
9.3.2 Connection

- ▶ Flush the pipework thoroughly.
- ▶ Observe the information in the installation instructions of the safety assembly.
- ▶ Connect the DHW outlet and the cold water inlet lines with the safety assembly. Please note that, depending on the static pressure, you may also need a pressure reducing valve.
- ▶ Size the drain so that water can drain off unimpeded when the safety valve is fully opened. The safety valve discharge aperture must remain open to the atmosphere.
- ▶ Install the discharge pipe of the safety assembly with a constant slope.

INSTALLATION

Commissioning

9.4 Temperature sensors



- ▶ Bend the springs of the DHW sensor.
- ▶ Insert the DHW sensor as far as it will go into the sensor well for the heat pump flow sensor (recommended energy saving position) or heat pump return sensor (high DHW convenience).
- ▶ Fit the sensors for the control units used according to the relevant installation instructions (for sensor wells, see chapter "Specification / Dimensions and connections").
- ▶ Route the connecting cable/lead to the heat pump control unit.

10. Commissioning

10.1 Initial start-up

- ▶ Open a downstream draw-off point until the appliance is full and the pipes are free of air.
- ▶ Vent the internal indirect coil.
- ▶ Fit the accessories and check them if necessary.
- ▶ Check the safety valve for correct function.
- ▶ Check that the DHW temperature displayed on the heat pump control unit is correct.

10.1.1 Appliance handover

- ▶ Explain the appliance function to users and familiarise them with its operation.
- ▶ Make the user aware of potential dangers, especially the risk of scalding.
- ▶ Hand over these instructions.

10.2 Recommissioning

See chapter "Initial start-up".

11. Appliance shutdown

- ▶ If necessary, disconnect any accessories installed from the mains at the MCB/fuse in the fuse box.
- ▶ Drain the appliance. See chapter "Maintenance / Draining the appliance".

12. Troubleshooting

Fault	Cause	Remedy
The safety valve drips when heating is switched off.	The valve seat is contaminated.	Clean the valve seat.

13. Maintenance



WARNING Electrocutation

Carry out all electrical connection and installation work in accordance with relevant regulations.

If you need to drain the appliance, observe chapter "Draining the appliance".

13.1 Checking the safety valve

- ▶ Regularly vent the safety valve on the safety assembly until a full water jet is discharged.

13.2 Checking / replacing the protective anode

- ▶ Check the protective anode after the first 2 years of use and replace if necessary. For this, observe the maximum transition resistance of 0.3 Ω between the protective anode and the cylinder.
- ▶ Afterwards determine the time intervals at which further checks should be carried out.

13.3 Draining the appliance



WARNING Burns

Hot water may escape during draining.

- ▶ Close the shut-off valve in the cold water supply line.
- ▶ Open the hot water taps on all draw-off points.
- ▶ Drain the appliance via the drain valve.

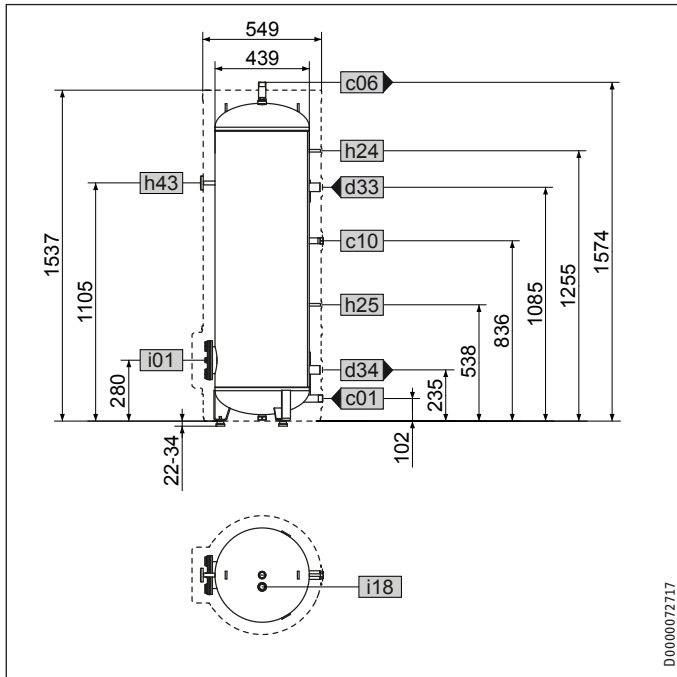
13.4 Cleaning and descaling the appliance

For the torque of the flange screws, see chapter "Specification / Dimensions and connections".

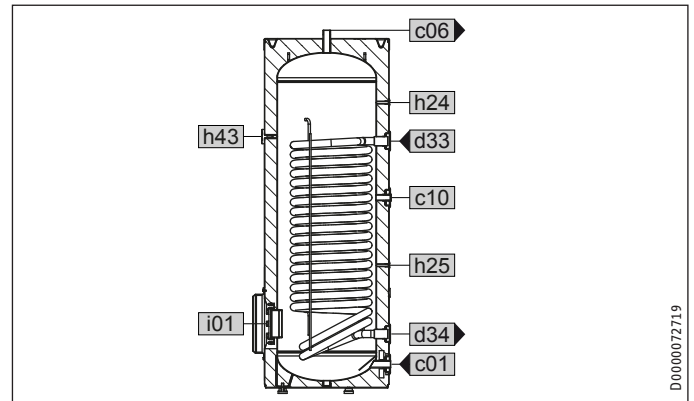
- ▶ Never use descaling pumps.
- ▶ Never treat the cylinder surface or the protective anode with descaling agents.

14. Specification

14.1 Dimensions and connections



Sectional view



		SBB 200 WP classic		
c01	Cold water inlet	Male thread		G 1
c06	DHW outlet	Male thread		G 1
c10	DHW circulation	Male thread		G 3/4
d33	Heat source flow	Female thread		G 1
d34	Heat source return	Female thread		G 1
h25	Sensor heat source return	Diameter	mm	9
h24	Sensor heat source flow	Diameter	mm	9
h43	Thermometer			
i01	Flange	Diameter	mm	115
		Pitch circle diameter	mm	150
		Screws		M 10
		Torque	Nm	15
i18	Protective anode	Female thread		G 1

INSTALLATION

Specification

14.2 Details on energy consumption

The product data complies with EU regulations relating to the Directive on the ecodesign of energy related products (ErP).

		SBB 200 WP classic
		238139
Manufacturer		STIEBEL ELTRON
Energy efficiency class		C
Standby losses	W	63
Cylinder capacity	l	195

14.3 Data table

		SBB 200 WP classic
		238139
Hydraulic data		
Nominal capacity	l	183
Capacity, upper indirect coil	l	12.3
Surface area, upper indirect coil	m ²	2.0
Pressure drop at 1.0 m ³ /h, upper indirect coil	hPa	50
Amount of mixed water at 40 °C (15 °C/60 °C)	l	319
Application limits		
Max. permissible pressure	MPa	0.6
Test pressure	MPa	1.0
Max. permissible temperature	°C	95
Max. flow rate	l/min	25
Energy data		
Standby energy consumption/24 h at 65 °C	kWh	1.5
Energy efficiency class		C
Dimensions		
Height	mm	1574
Depth	mm	601
Diameter	mm	549
Height when tilted	mm	1632
Weights		
Weight, full	kg	300
Weight, empty	kg	105

Guarantee

The guarantee conditions of our German companies do not apply to appliances acquired outside of Germany. In countries where our subsidiaries sell our products a guarantee can only be issued by those subsidiaries. Such guarantee is only granted if the subsidiary has issued its own terms of guarantee. No other guarantee will be granted.

We shall not provide any guarantee for appliances acquired in countries where we have no subsidiary to sell our products. This will not affect warranties issued by any importers.

Environment and recycling

We would ask you to help protect the environment. After use, dispose of the various materials in accordance with national regulations.

UTILISATION

1. Remarques générales _____ 19
 1.1 Consignes de sécurité _____ 19
 1.2 Autres repérages utilisés dans cette documentation _____ 20
 1.3 Unités de mesure _____ 20
 2. Sécurité _____ 20
 2.1 Utilisation conforme _____ 20
 2.2 Consignes de sécurité _____ 20
 2.3 Label de conformité _____ 20
 3. Description de l'appareil _____ 20
 4. Nettoyage, entretien et maintenance _____ 21
 4.1 Entartrage _____ 21
 5. Aide au dépannage _____ 21

INSTALLATION

6. Sécurité _____ 21
 6.1 Consignes de sécurité générales _____ 21
 6.2 Prescriptions, normes et réglementations _____ 21
 7. Description de l'appareil _____ 21
 7.1 Fourniture _____ 21
 7.2 Accessoires nécessaires _____ 21
 7.3 Autres accessoires _____ 21
 8. Travaux préparatoires _____ 21
 8.1 Lieu d'installation _____ 21
 8.2 Transport _____ 22
 9. Montage _____ 22
 9.1 Dépose /repose de l'habillage du ballon _____ 22
 9.2 Raccordement de l'échangeur de chaleur _____ 22
 9.3 Raccordement hydraulique et groupe de sécurité _____ 22
 9.4 Sonde de température _____ 23
 10. Mise en service _____ 23
 10.1 Première mise en service _____ 23
 10.2 Remise en marche _____ 23
 11. Mise hors service _____ 23
 12. Aide au dépannage _____ 23
 13. Maintenance _____ 23
 13.1 Contrôle de la soupape de sécurité _____ 23
 13.2 Contrôle / remplacement de l'anode de protection _____ 23
 13.3 Vidange de l'appareil _____ 23
 13.4 Nettoyage et détartrage de l'appareil _____ 23
 14. Données techniques _____ 24
 14.1 Cotes et raccords _____ 24
 14.2 Indications relatives à la consommation énergétique _____ 25
 14.3 Tableau des données _____ 25

GARANTIE

ENVIRONNEMENT ET RECYCLAGE

UTILISATION

1. Remarques générales

Le chapitre « Utilisation » s'adresse à l'utilisateur de l'appareil et à l'installateur.

Le chapitre « Installation » s'adresse aux installateurs.



Remarque

Lisez attentivement cette notice avant utilisation et conservez-la.
Remettez cette notice au nouvel utilisateur le cas échéant.

1.1 Consignes de sécurité

1.1.1 Structure des consignes de sécurité



MENTION D'AVERTISSEMENT Nature du danger
Sont indiqués ici les risques éventuellement encourus en cas de non-respect de la consigne de sécurité.
► Indique les mesures permettant de pallier le danger.

1.1.2 Symboles, nature du danger

Symbole	Nature du danger
	Blessure
	Électrocution
	Brûlure (brûlure, ébouillamment)

1.1.3 Mentions d'avertissement

MENTION D'AVERTISSEMENT	Signification
DANGER	Caractérise des remarques dont le non-respect entraîne de graves lésions, voire la mort.
AVERTISSEMENT	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner de graves lésions, voire la mort.
ATTENTION	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner des lésions légères ou moyennement graves.

1.2 Autres repérages utilisés dans cette documentation



Remarque

Le symbole ci-contre caractérise des remarques générales.

► Lisez attentivement les remarques.

Symbole	Signification
	Domages matériels (dommages causés à l'appareil, dommages indirects et pollution de l'environnement)
	Recyclage de l'appareil

► Ce symbole indique que vous devez intervenir. Les actions nécessaires sont décrites étape par étape.

1.3 Unités de mesure



Remarque

Sauf indication contraire, toutes les cotes sont indiquées en millimètres.

2. Sécurité

2.1 Utilisation conforme

L'appareil est destiné à une utilisation domestique. Il peut être utilisé sans risque par des personnes qui ne disposent pas de connaissances techniques particulières. L'appareil peut également être utilisé dans un environnement non domestique, par exemple dans de petites entreprises, à condition que son utilisation soit du même ordre.

Cet appareil est conçu pour le chauffage de l'eau sanitaire au moyen de pompes à chaleur.

Tout autre emploi est considéré comme non conforme. Une utilisation conforme de l'appareil implique également le respect de cette notice et de celles des accessoires utilisés.

2.2 Consignes de sécurité



AVERTISSEMENT Brûlure

Risque de brûlures à des températures de sortie supérieures à 43 °C.



AVERTISSEMENT Blessure

L'appareil peut être utilisé par des enfants de 8 ans et plus ainsi que par des personnes aux facultés physiques, sensorielles ou mentales réduites ou par des personnes sans expérience sous surveillance ou après formation à l'utilisation en toute sécurité de l'appareil si les dangers encourus ont été compris. Ne laissez pas les enfants jouer avec l'appareil. Ni le nettoyage ni la maintenance relevant de l'utilisateur ne doivent être effectués par des enfants sans surveillance.



Domages matériels

L'appareil est sous pression.

Pendant la montée en température, de l'eau d'expansion s'écoule de la soupape de sécurité. Si de l'eau goutte alors que la montée en température est achevée, appelez votre installateur.

2.3 Label de conformité

Voir la plaque signalétique sur l'appareil.

3. Description de l'appareil

L'eau sanitaire est chauffée par un échangeur de chaleur à tubes lisses. Cet appareil peut alimenter un ou plusieurs points de soutirage.

L'appareil est équipé d'une bride de visite et d'un thermomètre.

Le réservoir est doté d'un émaillage intérieur direct spécial, « anticor® », et équipé d'une anode de protection. Cette anode sert à protéger l'intérieur du ballon de la corrosion. Le ballon est entouré de mousse et d'une enveloppe métallique peinte.

4. Nettoyage, entretien et maintenance

- ▶ Faites contrôler régulièrement par un installateur le fonctionnement du groupe de sécurité et la sécurité électrique de l'accessoire intégré.
- ▶ Faites contrôler une première fois l'anode de protection par un installateur après deux ans de fonctionnement. L'installateur déterminera ensuite la périodicité des contrôles ultérieurs.
- ▶ N'utilisez pas de produits de nettoyage abrasifs ou contenant des solvants. Un chiffon humide suffit pour le nettoyage et l'entretien de l'appareil.

4.1 Entartrage

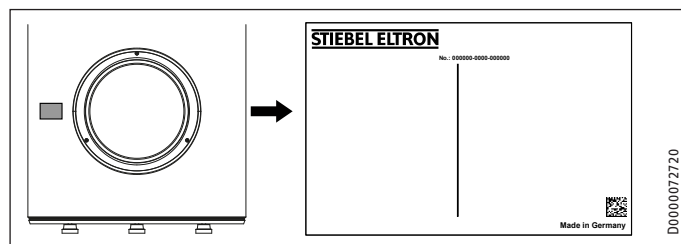
Presque toutes les eaux entraînent l'apparition de calcaire à des températures élevées. Celui-ci se dépose dans l'appareil et affecte son fonctionnement et sa longévité. Si vous avez installé une résistance électrique à visser, il sera nécessaire de détartrer les corps de chauffe de temps à autre. L'installateur, qui connaît la qualité de l'eau locale, vous indiquera la date des prochaines opérations de maintenance.

- ▶ Contrôlez régulièrement les robinetteries. Vous pouvez éliminer le tartre au niveau des becs de robinetterie avec les produits de détartrage du commerce.

5. Aide au dépannage

Problème	Cause	Remède
Le débit est faible.	Le régulateur de jet placé dans la robinetterie ou la pomme de douche est entartré ou encrassé.	Nettoyez et/ou détartré le régulateur de jet ou la pomme de douche.

Appelez l'installateur si vous ne réussissez pas à éliminer la cause du problème. Donnez-lui le numéro indiqué sur la plaque signalétique pour qu'il puisse vous aider plus rapidement et plus efficacement (n° 000000-0000-000000) :



INSTALLATION

6. Sécurité

L'installation, la mise en service, la maintenance et les réparations de cet appareil doivent uniquement être confiées à un installateur.

6.1 Consignes de sécurité générales

Nous ne garantissons un fonctionnement optimal et sûr de l'appareil que si les pièces de rechange d'origine qui lui sont destinées sont utilisées.

6.2 Prescriptions, normes et réglementations



Remarque

Respectez toutes les prescriptions et réglementations nationales et locales en vigueur.

7. Description de l'appareil

7.1 Fourniture

Sont fournis avec l'appareil : Sonde d'eau chaude sanitaire

7.2 Accessoires nécessaires

Des groupes de sécurité et des réducteurs de pression peuvent être fournis si la pression au repos le nécessite. Ces groupes de sécurité homologués protègent l'appareil des excès de pression non autorisés.

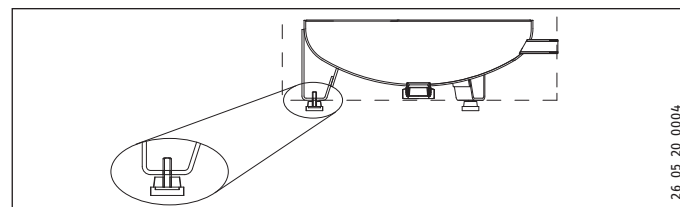
7.3 Autres accessoires

Installez une anode articulée si le montage d'une anode rigide est impossible par le haut.

8. Travaux préparatoires

8.1 Lieu d'installation

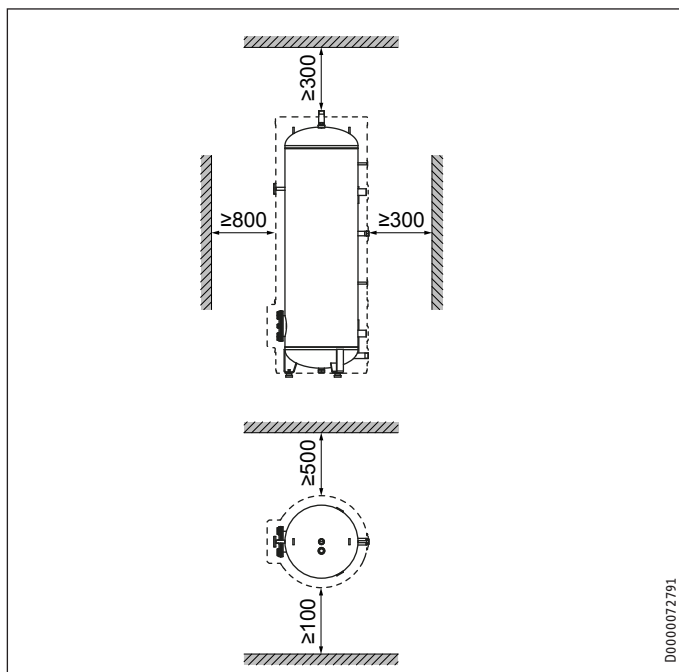
- ▶ Montez toujours l'appareil dans un local à l'abri du gel à proximité du point de soutirage.



- ▶ Vérifiez que le sol est à l'horizontale. Les pieds réglables permettent de compenser les irrégularités du sol.
- ▶ Veillez à ce que le sol présente une charge maximale admissible suffisante (voir le chapitre « Données techniques / Tableau des données »).
- ▶ Tenez compte de la hauteur de la pièce et de la hauteur de basculement (voir le chapitre « Données techniques / Tableau des données »).

Distances minimales

Les distances latérales minimales peuvent être appliquées indifféremment côté droit ou côté gauche.



► Respectez les distances minimales.

8.2 Transport

Pour le transport l'appareil est fixé à la palette par des attaches métalliques.

- Retirez les vis de la palette.
- Repliez les attaches métalliques vers l'intérieur des pieds réglables sous l'appareil.

Dépose de l'appareil de la palette



Domages matériels

Faire rouler l'appareil sur chant peut endommager son enveloppe métallique.

- Enlevez l'appareil de la palette en le basculant sur ses pieds.
- Posez l'appareil au sol sur ses pieds réglables.

9. Montage

9.1 Dépose /repose de l'habillage du ballon



Remarque

Ouvrez ou enlevez l'habillage du ballon avant de monter les conduites de circulation et de l'échangeur de chaleur. Montez le cache du socle après le contrôle d'étanchéité.

9.2 Raccordement de l'échangeur de chaleur

► Rincez l'échangeur de chaleur à l'eau avant le raccordement.

9.2.1 Diffusion de l'oxygène



Domages matériels

Évitez les installations de chauffage à circuits ouverts et les chauffages au sol constitués de tubes en matière synthétique non étanches à la diffusion d'oxygène.

Dans le cas de chauffages au sol constitués de tubes en matière synthétique non étanches à la diffusion d'oxygène ou d'installations de chauffage à circuits ouverts, une corrosion causée par l'oxygène diffusé à l'intérieur peut apparaître sur les pièces en acier de l'installation de chauffage (par ex. au niveau de l'échangeur de chaleur du ballon d'eau chaude sanitaire, des ballons tampons, des corps de chauffe en acier ou des tubes en acier).



Domages matériels

Les résidus de corrosion (par ex. boues de rouille) peuvent se déposer dans les composants de l'installation de chauffage et provoquer des pertes de performances ou des arrêts pour dysfonctionnement dus au rétrécissement des sections de passage.

9.3 Raccordement hydraulique et groupe de sécurité

9.3.1 Consignes de sécurité



Remarque

Exécutez tous les travaux de raccordement et d'installation hydrauliques suivant les prescriptions.

Conduite d'eau froide

Les matériaux autorisés pour la tuyauterie sont l'acier, le cuivre et les matières synthétiques.



Domages matériels

Une soupape de sécurité est requise.

Conduite d'eau chaude

Les matériaux autorisés pour la tuyauterie sont le cuivre et les matières synthétiques.



Domages matériels

Si la tuyauterie est en matière synthétique et que vous équipez l'appareil d'une résistance électrique à visser, tenez compte de la température et de la pression maximales autorisées figurant au chapitre « Données techniques / Tableau des données ».



Domages matériels

Cet appareil doit être utilisé avec des robinetteries sans écoulement libre.

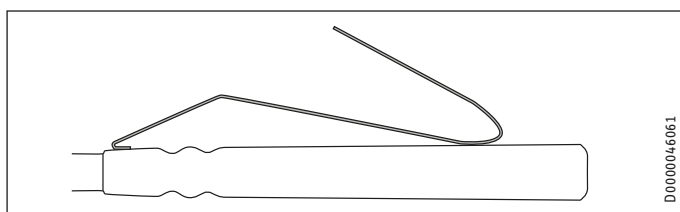
INSTALLATION

Mise en service

9.3.2 Raccordement

- ▶ Rincez les conduites soigneusement.
- ▶ Tenez compte des remarques mentionnées dans les instructions d'installation du groupe de sécurité.
- ▶ Montez les conduites de sortie d'eau chaude sanitaire et d'arrivée d'eau froide avec le groupe de sécurité. Notez qu'en fonction de la pression au repos, il sera éventuellement nécessaire d'installer un réducteur de pression en supplément.
- ▶ La conduite d'évacuation doit être conçue de sorte que l'eau puisse s'écouler librement lorsque la soupape de sécurité est entièrement ouverte. L'ouverture de purge de la soupape de sécurité doit rester ouverte et mener à l'air libre.
- ▶ Installez la conduite de purge du groupe de sécurité avec une pente constante vers le bas.

9.4 Sonde de température



- ▶ Courbez le ressort de la sonde d'eau chaude sanitaire.
- ▶ Introduisez la sonde d'eau chaude sanitaire jusqu'en butée dans le doigt de gant prévu pour la sonde départ PAC (position recommandée pour les économies d'énergie) ou pour la sonde retour PAC (grand confort pour l'eau chaude sanitaire).
- ▶ Installez les sondes des régulations utilisées conformément aux instructions d'installation correspondantes (pour les doigts de gant, voir le chapitre « Données techniques / Cotes et raccords »).
- ▶ Posez les câbles de raccordement menant à la régulation de la pompe à chaleur.

10. Mise en service

10.1 Première mise en service

- ▶ Ouvrez un point de soutirage situé en aval jusqu'à ce que l'appareil soit rempli et qu'il n'y ait plus d'air dans la tuyauterie.
- ▶ Procédez à la purge de l'échangeur de chaleur.
- ▶ Montez les accessoires s'il y a lieu et vérifiez-les.
- ▶ Vérifiez le bon fonctionnement de la soupape de sécurité.
- ▶ Vérifiez que la température de l'eau chaude sanitaire affichée par l'appareil de régulation de la pompe à chaleur est correcte.

10.1.1 Remise de l'appareil au client

- ▶ Expliquez les différentes fonctions de l'appareil à l'utilisateur, puis familiarisez-le avec son utilisation.
- ▶ Indiquez à l'utilisateur les risques encourus, notamment les risques de brûlures.
- ▶ Remettez-lui cette notice.

10.2 Remise en marche

Voir le chapitre « Première mise en service ».

11. Mise hors service

- ▶ Coupez du secteur les éventuels accessoires installés avec le disjoncteur correspondant de l'installation domestique.
- ▶ Vidangez l'appareil. Voir le chapitre « Maintenance / Vidange de l'appareil ».

12. Aide au dépannage

Défaut	Cause	Remède
De l'eau goutte de la soupape de sécurité lorsque le chauffage est arrêté.	Le siège de la soupape est encrassé.	Nettoyez le siège de la soupape.

13. Maintenance



AVERTISSEMENT Électrocution
Exécutez tous les travaux de raccordement et d'installation électriques conformément aux prescriptions.

Si vous devez vidanger l'appareil, observez les consignes du chapitre « Vidange de l'appareil ».

13.1 Contrôle de la soupape de sécurité

- ▶ Purgez régulièrement la soupape du groupe de sécurité jusqu'à ce que l'eau sorte en jet.

13.2 Contrôle / remplacement de l'anode de protection

- ▶ Contrôlez l'anode de protection pour la première fois au bout de 2 ans et remplacez-la si nécessaire. Tenez compte de la résistance de passage maximale de 0,3 Ω entre l'anode de protection et le ballon.
- ▶ Déterminez ensuite les intervalles selon lesquels les contrôles ultérieurs devront être effectués.

13.3 Vidange de l'appareil



AVERTISSEMENT Brûlure
L'eau vidangée peut être très chaude.

- ▶ Fermez le robinet d'arrêt de la conduite d'arrivée d'eau froide.
- ▶ Ouvrez les robinets d'eau chaude sanitaire de tous les points de soutirage.
- ▶ Vidangez l'appareil au moyen du robinet de vidange.

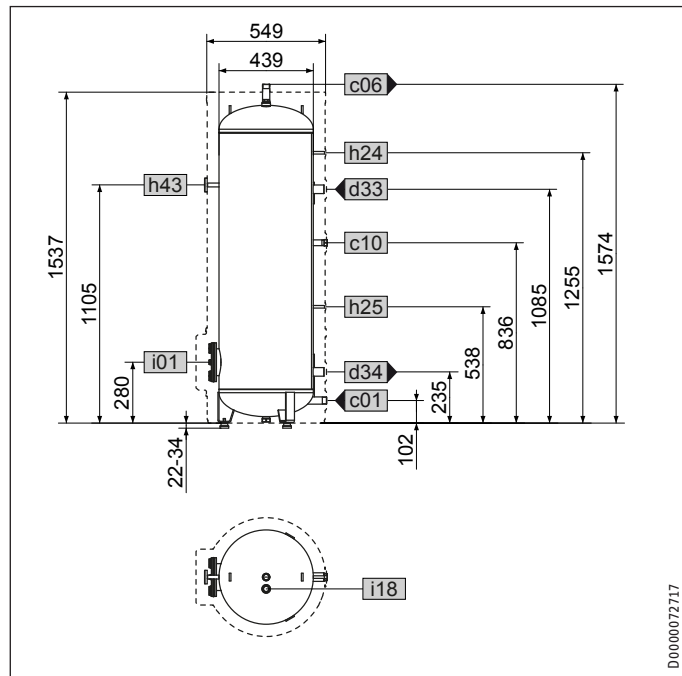
13.4 Nettoyage et détartrage de l'appareil

Pour le couple de serrage des vis de bride, voir le chapitre « Données techniques / Cotes et raccords ».

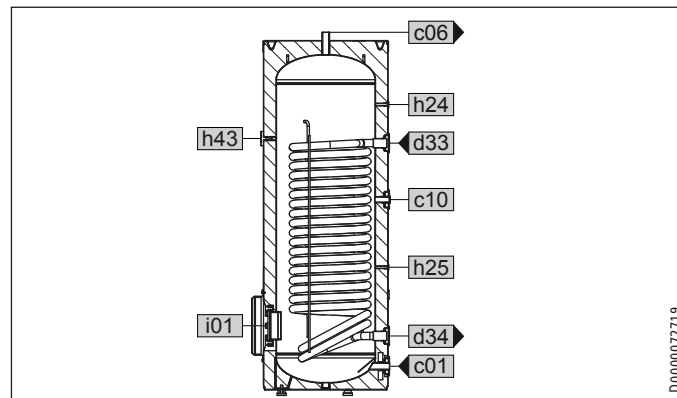
- ▶ N'utilisez pas de pompe à détartrer.
- ▶ Ne traitez pas la surface de la cuve ni l'anode de protection avec des produits détartrants.

14. Données techniques

14.1 Cotes et raccords



Coupe



		SBB 200 WP classic	
c01	Arrivée eau froide	Filetage mâle	G 1
c06	Sortie eau chaude	Filetage mâle	G 1
c10	Circulation	Filetage mâle	G 3/4
d33	Départ générateur de chaleur	Filetage femelle	G 1
d34	Retour générateur de chaleur	Filetage femelle	G 1
h25	Sonde retour générateur de chaleur	Diamètre	mm 9
h24	Sonde départ générateur de chaleur	Diamètre	mm 9
h43	Thermomètre		
i01	Bride	Diamètre	mm 115
		Diamètre de perçage des trous	mm 150
		Vis	M 10
		Couple de serrage	Nm 15
i18	Anode de protection	Filetage femelle	G 1

14.2 Indications relatives à la consommation énergétique

Les caractéristiques du produit sont conformes aux prescriptions de la directive UE sur l'écoconception applicable aux produits liés à l'énergie (ErP).

		SBB 200 WP classic
		238139
Fabricant		STIEBEL ELTRON
Classe d'efficacité énergétique		C
Pertes statiques	W	63
Capacité du ballon	l	195

14.3 Tableau des données

		SBB 200 WP classic
		238139
Caractéristiques hydrauliques		
Capacité nominale	l	183
Capacité de l'échangeur de chaleur supérieur	l	12,3
Surface de l'échangeur de chaleur supérieur	m ²	2,0
Perte de charge échangeur de chaleur supérieur à 1,0 m ³ /h	hPa	50
Quantité d'eau mélangée à 40 °C (15 °C / 60 °C)	l	319
Limites d'utilisation		
Pression max. autorisée	MPa	0,6
Pression d'essai	MPa	1,0
Température max. autorisée	°C	95
Débit max.	l/min	25
Données énergétiques		
Consommation énergétique en état de disponibilité/24 h à 65 °C	kWh	1,5
Classe d'efficacité énergétique		C
Dimensions		
Hauteur	mm	1574
Profondeur	mm	601
Diamètre	mm	549
Hauteur de basculement	mm	1632
Poids		
Poids, appareil rempli	kg	300
Poids à vide	kg	105

Garantie

Les conditions de garantie de nos sociétés allemandes ne s'appliquent pas aux appareils achetés hors d'Allemagne. Au contraire, c'est la filiale chargée de la distribution de nos produits dans le pays qui est seule habilitée à accorder une garantie. Une telle garantie ne pourra cependant être accordée que si la filiale a publié ses propres conditions de garantie. Il ne sera accordé aucune garantie par ailleurs.

Nous n'accordons aucune garantie pour les appareils achetés dans des pays où aucune filiale de notre société ne distribue nos produits. D'éventuelles garanties accordées par l'importateur restent inchangées.

Environnement et recyclage

Merci de contribuer à la préservation de notre environnement. Après usage, procédez à l'élimination des matériaux conformément à la réglementation nationale.

BEDIENING

1.	Algemene aanwijzingen	27
1.1	Veiligheidsinstructies	27
1.2	Andere markeringen in deze documentatie	28
1.3	Maateenheden	28
2.	Veiligheid	28
2.1	Reglementair gebruik	28
2.2	Veiligheidsinstructies	28
2.3	Keurmerk	28
3.	Toestelbeschrijving	28
4.	Reiniging, verzorging en onderhoud	29
4.1	Kalkaanslag	29
5.	Problemen verhelpen	29

INSTALLATIE

6.	Veiligheid	29
6.1	Algemene veiligheidsinstructies	29
6.2	Voorschriften, normen en bepalingen	29
7.	Toestelbeschrijving	29
7.1	Inhoud van het pakket	29
7.2	Noodzakelijk toebehoren	29
7.3	Overig toebehoren	29
8.	Vorbereidingen	29
8.1	Montageplaats	29
8.2	Transport	30
9.	Montage	30
9.1	Boilerommanteling demonteren/monteren	30
9.2	Aansluiting warmtewisselaar	30
9.3	Watersaansluiting en veiligheidsgroep	30
9.4	Temperatuursensor	31
10.	Ingebruikname	31
10.1	Eerste ingebruikname	31
10.2	Opnieuw in gebruik nemen	31
11.	Buitendienststelling	31
12.	Storingen verhelpen	31
13.	Onderhoud	31
13.1	Veiligheidsventiel controleren	31
13.2	Veiligheidsanode controleren/vervangen	31
13.3	Toestel aftappen	31
13.4	Toestel reinigen en ontkalken	31
14.	Technische gegevens	32
14.1	Afmetingen en aansluitingen	32
14.2	Gegevens over het energieverbruik	33
14.3	Gegevenstabel	33

GARANTIE

MILIEU EN RECYCLING

BEDIENING

1. Algemene aanwijzingen

Het hoofdstuk "Bediening" is bedoeld voor de gebruiker van het toestel en voor de installateur.

Het hoofdstuk "Installatie" is bedoeld voor de installateur.



Info

Lees deze handleiding voor gebruik zorgvuldig door en bewaar deze.

Geef de handleiding door aan een volgende gebruiker indien van toepassing.

1.1 Veiligheidsinstructies

1.1.1 Structuur veiligheidsinstructies



TREFWOORD soort gevaar

Hier worden de mogelijke gevolgen vermeld wanneer de veiligheidsinstructies genegeerd worden.

► Hier worden maatregelen vermeld om gevaren te voorkomen.

1.1.2 Symbolen, soort gevaar

Symbool	Soort gevaar
	Letsel
	Elektrische schok
	Verbranding (verbranding, verschroeïing)

1.1.3 Trefwoorden

TREFWOORD	Betekenis
GEVAAR	Instructies die leiden tot ernstige verwondingen of zelfs overlijden wanneer deze niet in acht worden genomen.
WAARSCHUWING	Instructies die kunnen leiden tot ernstige verwondingen of zelfs overlijden wanneer deze niet in acht worden genomen.
VOORZICHTIG	Instructies die kunnen leiden tot middelmatig zwaar of licht letsel, wanneer deze niet in acht worden genomen.

1.2 Andere markeringen in deze documentatie



Info

Algemene aanwijzingen worden aangeduid met het hier-naast afgebeelde symbool.

► Lees de aanwijzingen grondig door.

Symbool	Betekenis
	Materiële schade (toestel-, gevolg-, milieuschade)
	Het toestel afvoeren

► Dit symbool geeft aan dat u iets moet doen. De vereiste handelingen worden stap voor stap beschreven.

1.3 Maateenheden



Info

Tenzij anders vermeld worden alle afmetingen in millimeter aangegeven.

2. Veiligheid

2.1 Reglementair gebruik

Het toestel is bestemd voor gebruik in een huishoudelijke omgeving. Het kan op een veilige manier bediend worden door personen die geen instructies over het gebruik ervan hebben gekregen. Het toestel kan ook buiten het huishouden gebruikt worden, bijv. in een klein bedrijf, voor zover het op dezelfde wijze gebruikt wordt.

Het toestel is bestemd voor het verwarmen van tapwater door middel van warmtepompen.

Elk ander gebruik of elke toepassing die verder gaat dan wat hier wordt omschreven, geldt als onreglementair. Onder reglementair gebruik valt ook het in acht nemen van deze handleiding evenals de handleidingen voor het gebruikte toebehoren.

2.2 Veiligheidsinstructies



WAARSCHUWING Verbranding

Bij uitlooptemperaturen van meer dan 43 °C bestaat gevaar voor brandwonden.



WAARSCHUWING Letsel

Het toestel kan door kinderen vanaf 8 jaar, alsook door personen met fysieke, zintuiglijke of geestelijke beperkingen of met een gebrek aan ervaring en kennis gebruikt worden op voorwaarde dat er iemand toezicht houdt of dat ze getraind zijn in hoe ze het toestel veilig moeten gebruiken alsook over de gevaren die hiermee gepaard gaan. Kinderen mogen niet met het toestel spelen. Kinderen mogen zonder toezicht het toestel niet reinigen noch gebruikersonderhoudstaken uitvoeren.



Materiële schade

Het toestel staat onder druk.

Tijdens verwarming druppelt expansiewater uit het veiligheidsventiel. Waarschuw uw installateur als er na het verwarmen nog water uitdruppelt.

2.3 Keurmerk

Zie het typeplaatje op het toestel.

3. Toestelbeschrijving

Het tapwater wordt verwarmd door een warmtewisselaar met gladde buis. Dit toestel is geschikt voor één of meer tappunten.

Het toestel is voorzien van een revisieflens en een thermometer.

De stalen boiler is aan de binnenzijde voorzien van speciaal direct email "anticor®" en een veiligheidsanode. De anode moet de binnenzijde van de boiler beschermen tegen corrosie. De boiler is voorzien van een schuimmantel en een gelakte plaatmantel.

4. Reiniging, verzorging en onderhoud

- ▶ Laat de werking van de veiligheidsgroep en de elektrische beveiliging van het gemonteerde toebehoren periodiek testen door een installateur.
- ▶ Laat de veiligheidsanode na twee jaar een eerste keer controleren door een installateur. De installateur bepaalt vervolgens de controle-intervallen voor de toekomst.
- ▶ Gebruik geen schurende of oplosmiddelhoudende reinigingsmiddelen. Een vochtige doek volstaat om het toestel te onderhouden en te reinigen.

4.1 Kalkaanslag

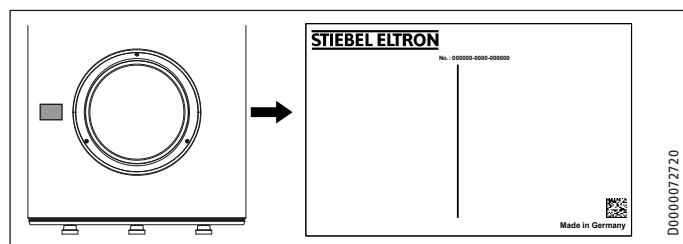
Bijna al het water geeft kalk af bij hoge temperaturen. De kalk slaat neer in het toestel en beïnvloedt de werking en de levensduur van het toestel. Indien er een elektrisch inschroef-verwarmingselement is ingebouwd, moeten de verwarmingselementen daarom periodiek ontkalkt worden. De installateur, die op de hoogte is van de plaatselijke waterkwaliteit, kan u meedelen wanneer het volgende onderhoud uitgevoerd moet worden.

- ▶ Controleer periodiek de kranen. Verwijder kalk op de kraanuitlopen met in de handel verkrijgbare ontkalkingsmiddelen.

5. Problemen verhelpen

Probleem	Oorzaak	Oplossing
De uitstroomhoeveelheid is laag.	De straalregelaar in de kraan of de douchekop is verkalkt of verontreinigd.	Reinig en/of ontkalk de straalregelaar of de douchekop.

Neem contact op met de installateur als u de oorzaak van het probleem zelf niet kunt verhelpen. Om u nog sneller en beter te kunnen helpen deelt u hem het nummer op het typeplaatje mee (nr. 000000-0000-000000):



D00000072720

INSTALLATIE

6. Veiligheid

Installatie, ingebruikname, onderhoud en reparatie van het toestel mogen alleen door een gekwalificeerde installateur uitgevoerd worden.

6.1 Algemene veiligheidsinstructies

Wij waarborgen een foutloze werking en de bedrijfszekerheid alleen wanneer er in het toestel uitsluitend originele onderdelen zijn gebruikt.

6.2 Voorschriften, normen en bepalingen



Info

Neem alle nationale en regionale voorschriften en bepalingen in acht.

7. Toestelbeschrijving

7.1 Inhoud van het pakket

Bij het toestel wordt het volgende geleverd: Warmwatersensor

7.2 Noodzakelijk toebehoren

Afhankelijk van de statische druk zijn veiligheidsgroepen en reductieventielen verkrijgbaar. Deze typegekeurde veiligheidsgroepen beschermen het toestel tegen niet-toegestane drukverhogingen.

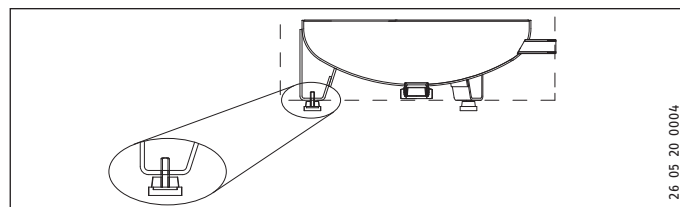
7.3 Overig toebehoren

Als een staafanode niet bovenlangs gemonteerd kan worden, installeert u een elementanode.

8. Voorbereidingen

8.1 Montageplaats

- ▶ Monteer het toestel altijd in een vorstvrije ruimte en in de buurt van het tappunt.

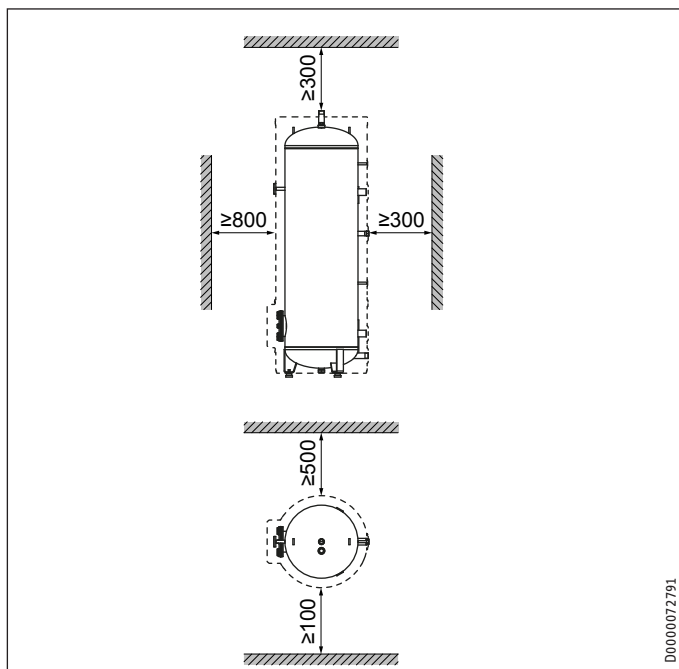


26_05_20_0004

- ▶ Let erop dat de vloer horizontaal is. Oneffenheden kunnen door middel van de verstelbare voeten worden weggewerkt.
- ▶ Zorg ervoor dat de vloer voldoende draagvermogen heeft (zie hoofdstuk "Technische gegevens / gegevenstabel").
- ▶ Houd rekening met de hoogte van de ruimte en de kantelmaat (zie hoofdstuk "Technische gegevens / Gegevenstabel").

Minimumafstanden

De minimale afstanden aan de zijkant kunnen naar rechts of links worden omgewisseld.



► Neem de minimumafstanden in acht.

8.2 Transport

Het toestel wordt voor het transport met metalen beugels op de pallet bevestigd.

- Verwijder de schroeven uit de pallet.
- Draai de metalen beugels aan de binnenkant van de stelvoeten onder het toestel.

Neem het toestel van de pallet.

! **Materiële schade**
Door het toestel via de rand van de pallet te laten rollen, kan de plaatmantel beschadigd raken.

- Kantel het toestel dan ook via de stelvoeten van de pallet af.
- Plaats het toestel met de stelvoeten op de vloer.

9. Montage

9.1 Boilerommanteling demonteren/monteren

Info
Open of verwijder de boilerommanteling voordat u de circulatie- en warmtewisselaarleidingen monteert. Monteer de sokkelafdekking na de dichtheidscontrole.

9.2 Aansluiting warmtewisselaar

- Spoel de warmtewisselaar met water door voordat u hem aansluit.

9.2.1 Zuurstofdiffusie

! **Materiële schade**
Vermijd open verwarmingsinstallaties en vloerverwarming met niet-zuurstofdiffusiedichte kunststofleidingen.

Bij vloerverwarming met niet-zuurstofdiffusiedichte kunststofleidingen of open verwarmingsinstallaties kan door zuurstofdiffusie corrosie optreden aan de stalen delen van de verwarmingsinstallatie (bijv. aan de warmtewisselaar van de warmwaterboiler, aan buffervaten, stalen verwarmingselementen of stalen buizen).

! **Materiële schade**
De corrosieproducten (bijv. roestslib) kunnen neerslaan in de componenten van de verwarmingsinstallatie en door vernauwing van de doorsnede de capaciteit van de installatie beïnvloeden of storingen veroorzaken die leiden tot het uitvallen van de installatie.

9.3 Wateraansluiting en veiligheidsgroep

9.3.1 Veiligheidsinstructies

Info
Voer alle werkzaamheden voor wateraansluiting en installatie uit conform de voorschriften.

Koudwaterleiding

Alleen stalen, koperen of kunststof buizen zijn toegestaan.

! **Materiële schade**
Een veiligheidsventiel is vereist.

Warmwaterleiding

Alleen koperen of kunststofbuizen zijn toegestaan.

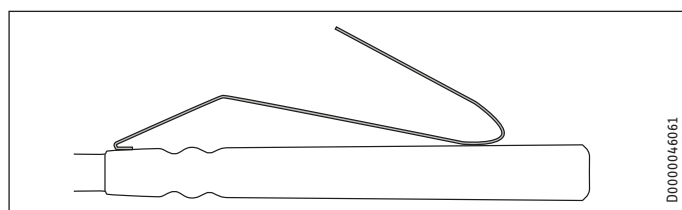
! **Materiële schade**
Wanneer kunststof leidingen worden gebruikt, terwijl er een elektrisch inschroef-verwarmingselement is gemonteerd, neem dan de maximaal toegelaten temperatuur en de maximaal toegelaten druk in het hoofdstuk "Technische gegevens / Gegevenstabel" in acht.

! **Materiële schade**
Het toestel dient te worden bediend met drukkranen.

9.3.2 Aansluiting

- ▶ Spoel de leidingen grondig door.
- ▶ Houd rekening met de info in de installatiehandleiding van de veiligheidsgroep.
- ▶ Monteer de warmwateruitloopleiding en de koudwateravoerleiding met de veiligheidsgroep. Denk eraan dat daarvoor, afhankelijk van de statische druk, eventueel ook een reduceerventiel nodig is.
- ▶ Houd er bij de afmetingen van de afvoerleiding rekening mee dat het water bij een volledig geopend veiligheidsventiel ongehinderd kan stromen. De afblaasopening van het veiligheidsventiel moet open blijven zodat de afgevoerde lucht in de atmosfeer terechtkomt.
- ▶ Monteer de afblaasleiding van de veiligheidsgroep met een constante afwaartse helling.

9.4 Temperatuursensor



- ▶ Buig de veer van de warmwatersensor.
- ▶ Steek de warmwatersensor tot aan de aanslag in de dompelhuls voor de voeler WP-aanvoer (aanbevolen energiespaarstand) of voor de voeler WP-retour (meer warmwatercomfort).
- ▶ Plaats de sensor van de gebruikte regelingen volgens de betreffende installatiehandleidingen (voor sensorhulzen zie hoofdstuk "Technische gegevens / Afmetingen en aansluitingen").
- ▶ Monteer de aansluitkabel voor de warmtepompregeling.

10. Ingebruikname

10.1 Eerste ingebruikname

- ▶ Open een na het toestel geplaatst tappunt totdat het toestel is gevuld en het leidingnet luchtvrij is.
- ▶ Ontlucht de warmtewisselaar.
- ▶ Monteer en controleer eventueel het toebehoren.
- ▶ Controleer of het veiligheidsventiel goed werkt.
- ▶ Controleer of de warmwatertemperatuur correct wordt weergegeven op het regeltoestel van de warmtepomp.

10.1.1 Overdracht van het toestel

- ▶ Leg aan de gebruiker de werking van het toestel uit en maak hem vertrouwd met het gebruik ervan.
- ▶ Wijs de gebruiker op mogelijke gevaren, met name het gevaar voor brandwonden.
- ▶ Overhandig hem deze handleiding.

10.2 Opnieuw in gebruik nemen

Zie hoofdstuk "Eerste ingebruikname".

11. Buitendienststelling

- ▶ Verbreek eventueel de verbinding tussen ingebouwd toebehoren en de netspanning met behulp van de zekering in de huisinstallatie.
- ▶ Tap het toestel af. Zie het hoofdstuk "Onderhoud / Toestel aftappen".

12. Storingen verhelpen

Storing	Oorzaak	Oplossing
Het veiligheidsventiel druppelt na als de verwarming is uitgeschakeld.	De klepzitting is verontreinigd.	Reinig de klepzitting.

13. Onderhoud



WAARSCHUWING Elektrische schok
Voer alle werkzaamheden voor elektriciteitsaansluitingen en montage uit conform de voorschriften.

Raadpleeg het hoofdstuk "Toestel aftappen" als het toestel moet worden afgetapt.

13.1 Veiligheidsventiel controleren

- ▶ Zet het veiligheidsventiel op de veiligheidsgroep regelmatig open tot de volle waterstraal eruit loopt.

13.2 Veiligheidsanode controleren/vervangen

- ▶ Controleer de veiligheidsanode voor het eerst na 2 jaar en vervang deze, indien gewenst. Neem daarbij de maximale overgangsweerstand van 0,3Ω tussen de veiligheidsanode en het reservoir in acht.
- ▶ Neem daarna de beslissing met welke tijdsintervallen de verdere tests moeten worden uitgevoerd.

13.3 Toestel aftappen



WAARSCHUWING Verbranding
Tijdens het aftappen kan er heet water uit het toestel lopen.

- ▶ Sluit de afsluitklep in de koudwateraanvoerleiding.
- ▶ Open de warmwaterklep van alle aftappunten.
- ▶ Tap het toestel af via de aftapkraan.

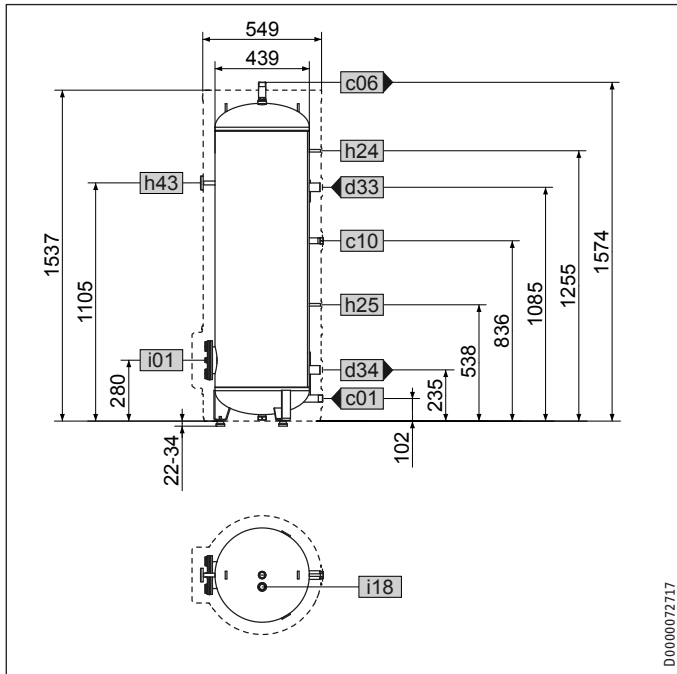
13.4 Toestel reinigen en ontkalken

Zie voor het aandraaikoppel van de flensschroeven het hoofdstuk "Technische gegevens / Afmetingen en aansluitingen".

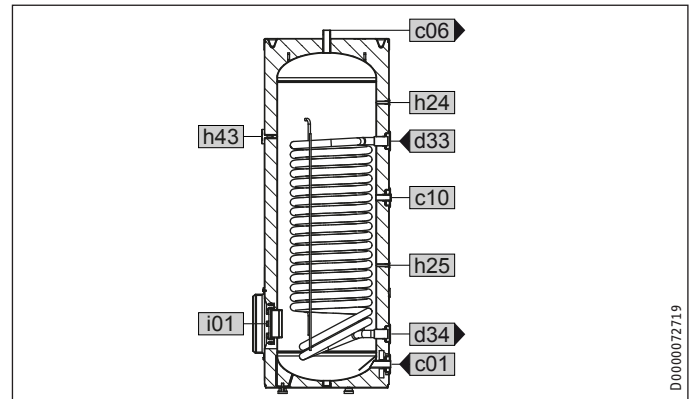
- ▶ Gebruik geen ontkalkingspomp.
- ▶ Behandel het oppervlak van het reservoir en de veiligheidsanode niet met ontkalkingsmiddelen.

14. Technische gegevens

14.1 Afmetingen en aansluitingen



Doorsnedetekening



D0000072719

		SBB 200 WP classic	
c01	Koudwatertoevoer	Buitendraad	G 1
c06	Warmwateruitloop	Buitendraad	G 1
c10	Circulatie	Buitendraad	G 3/4
d33	Warmte opwekker aanvoer	Binnendraad	G 1
d34	Warmte opwekker retour	Binnendraad	G 1
h25	Voeler warmte opwekker retour	Diameter	mm 9
h24	Voeler warmte opwekker aanvoer	Diameter	mm 9
h43	Thermometer		
i01	Flens	Diameter	mm 115
		Diameter steekcirkel	mm 150
		Schroeven	M 10
		Aandraaikoppel	Nm 15
i18	Veiligheidsanode	Binnendraad	G 1

14.2 Gegevens over het energieverbruik

De productgegevens voldoen aan de EU-verordeningen betreffende de richtlijn voor milieuvriendelijke vormgeving van energiegerelateerde producten (ErP).

		SBB 200 WP classic
		238139
Fabrikant		STIEBEL ELTRON
Energieklasse		C
Stilstandsverliezen	W	63
Boilervolume	l	195

14.3 Gegevenstabel

		SBB 200 WP classic
		238139
Hydraulische gegevens		
Nominale inhoud	l	183
Inhoud warmtewisselaar boven	l	12,3
Oppervlakte warmtewisselaar boven	m ²	2,0
Drukverlies bij 1,0 m ³ /h warmtewisselaar boven	hPa	50
Mengwatervolume van 40 °C (15 °C/60 °C)	l	319
Werkingsgebied		
Max. toegelaten druk	MPa	0,6
Testdruk	MPa	1,0
Max. toegelaten temperatuur	°C	95
Max. doorstroomvolume	l/min	25
Energiegegevens		
Energieverbruik in stand-by/24 uur bij 65 °C	kWh	1,5
Energieklasse		C
Afmetingen		
Hoogte	mm	1574
Diepte	mm	601
Diameter	mm	549
Kantelmaat	mm	1632
Gewichten		
Gevuld gewicht	Kg	300
Leeg gewicht	Kg	105

Garantie

Voor toestellen die buiten Duitsland zijn gekocht, gelden de garantievoorwaarden van onze Duitse ondernemingen niet. Bovendien kan in landen waar één van onze dochtermaatschappijen verantwoordelijk is voor de verkoop van onze producten, alleen garantie worden verleend door deze dochtermaatschappij. Een dergelijk garantie wordt alleen verstrekt, wanneer de dochtermaatschappij eigen garantievoorwaarden heeft gepubliceerd. In andere situaties wordt er geen garantie verleend.

Voor toestellen die in landen worden gekocht waar wij geen dochtermaatschappijen hebben die onze producten verkopen, verlenen wij geen garantie. Een eventueel door de importeur verzekerde garantie blijft onverminderd van kracht.

Milieu en recycling

Wij verzoeken u ons te helpen ons milieu te beschermen. Doe de materialen na het gebruik weg overeenkomstig de nationale voorschriften.

NOTITIES

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
6 Prohasky Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Guangzhou) Electric
Appliance Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1
Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 39162209 | Fax 020 39162203
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájm 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené! | Stand 9147